

NEWSLETTER Nr. 22

Jahresbericht 2008: Die IV-Stelle Solothurn veröffentlicht die ersten Kennzahlen seit Inkraftsetzung 5. IVG-Revision.

Noch ist es zu früh, Aussagen über die vollumfängliche Wirkung der 5. IVG-Revision zu machen. Der Trend bei den Rentenzusprachen und den Rentenrevisionen deutet jedoch in die erwünschte Richtung. 2008 wurden 95 Renten weniger gesprochen als im Vorjahr. Zwar nahm die Anzahl der Rentenrevisionen verglichen zu 2007 ab, prozentual wurden aber mehr Renten aufgehoben. Nach der Revision blieben 56% der Renten unverändert, 15% wurden erhöht, 10% reduziert und 19% ganz aufgehoben.

Mehr Handlungsspielraum

Mit Sicherheit steht fest, dass die neuen Instrumente - Früherfassung dank verschiedener Meldeberechtigter, Massnahmen der Frühintervention und Integrationsmassnahmen - den Handlungsspielraum vergrössern, um Betroffenen eine optimale Begleitung bei der beruflichen Eingliederung zu bieten.

Früherfassung - Meldung

Zu rund je 30% meldeten sich die **betroffenen Personen selbst** und die **Arbeitgeber** bei der IV-Stelle Solothurn. 17% entfielen auf die Ärzteschaft.

Frühintervention

Fast **zwei Drittel** der **angemeldeten Personen** wurden im Rahmen der Frühintervention in die **berufliche Eingliederung** zugeteilt. Zu den meistgenutzten Instrumenten während dieser Phase gehörten die Massnahmen zur sozialberuflichen Rehabilitation (44%), die Arbeitsvermittlung (27%), Ausbildungskurse (13%) und Berufsberatung (10%).

Integrationsmassnahmen

Für die Vorbereitung auf berufliche Massnahmen wurden nach der Frühintervention 151 Integrationsmassnahmen durchgeführt. Mit 47% gehörte das **Aufbautraining** zur wichtigsten Massnahme, gefolgt vom **Belastbarkeitstraining** (38%).

Den gesamten Jahresbericht 2008 finden Sie [hier](#). Gerne senden wir Ihnen auch kostenlos ein gedrucktes Exemplar zu. Bitte wenden Sie sich an maya.spaeti@ivso.ch

Solothurn, im Mai 2009

IV-Stelle Solothurn

Jahresbericht 2008: http://www.iv-stellen.ch/dokumente/so/Jahresbericht_2008.pdf